



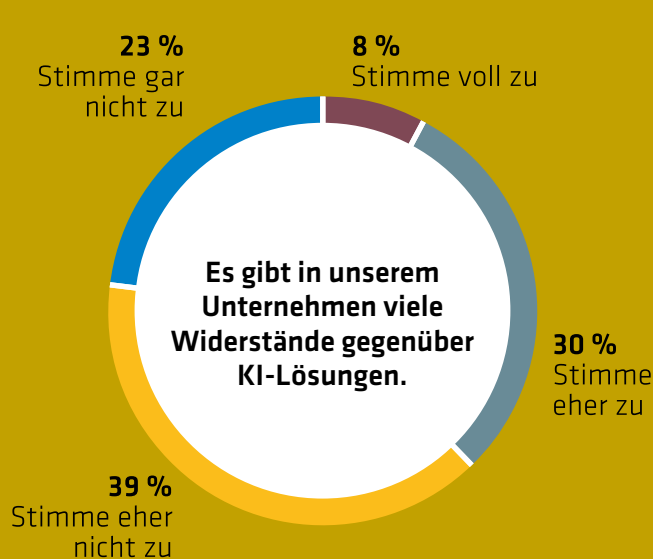
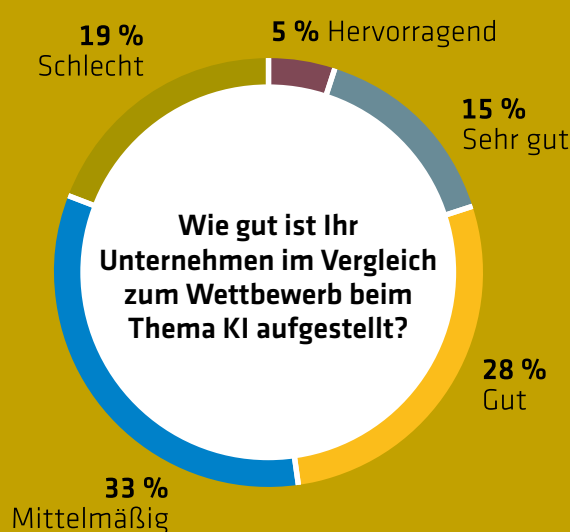
Viel Luft nach oben: Jeder Zweite attestiert seiner Firma KI-Nachholbedarf

Studie mit fast
1.000
befragten
Verantwortlichen

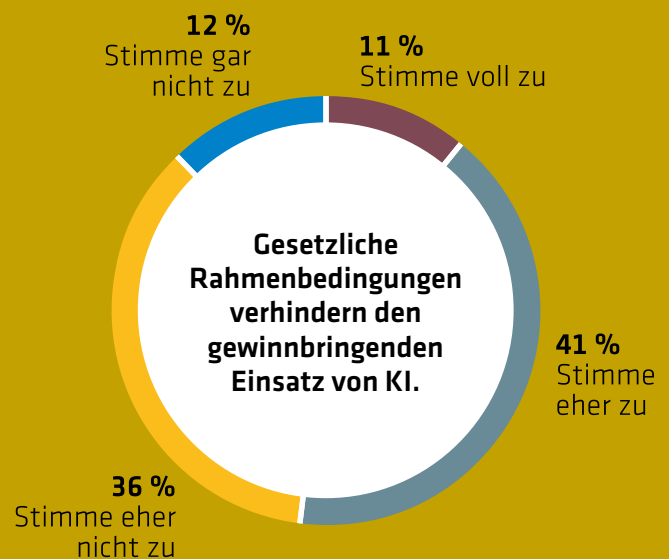
Welche KI-Projekte haben Unternehmen schon realisiert, welche Pläne haben sie? Wo sehen sie die größten Hürden in ihrer Firma, und welches Potenzial trauen sie der Technologie zu? Der IT-Dienstleister adesso befragte fast 1.000 Verantwortliche in der D-A-CH-Region zum Thema Künstliche Intelligenz. Eine Quintessenz: Das Zutrauen in die eigene KI-Aufstellung ist durchgewachsen.

KI-AUFSTELLUNG: MITTELMASS

Jeder **FÜNFTE** sieht die eigene Organisation – im Vergleich zum Wettbewerb – schlecht auf KI vorbereitet.

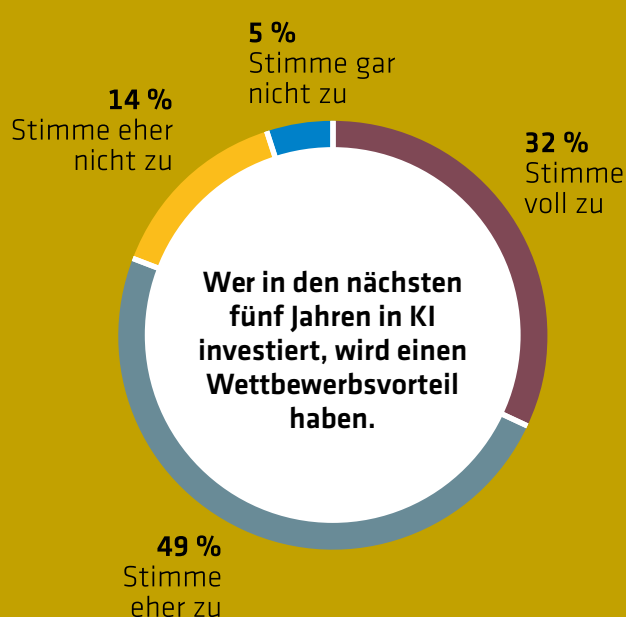


Eine Erklärung für die Unzufriedenheit: unternehmensinterner **WIDERSTAND** gegen KI-Lösungen.



Eine andere Erklärung: Unternehmen fühlen sich beim Thema KI von der **GESETZGEBUNG** eingeengt.

KI-BEDEUTUNG: GROSS



KI-Technologien werden ein wichtiger Faktor, der über **ERFOLG UND MISSERFOLG** eines Unternehmens entscheidet – davon sind über 80 Prozent der Befragten überzeugt.

„Viele Unternehmen haben sich beim Thema KI noch nicht gefunden. Es mangelt an Erfahrung, Prozessen und Fachwissen. Aber KI wird im großen Maßstab Einzug in die Praxis halten. Unsere Umfrage zeigt: Die Aussicht auf **DIE POTENZIALE**, die sich aus den Technologien ergeben, werden die Verantwortlichen **ALLE HÜRDEN ÜBERWINDEN** lassen.“



Prof. Dr. Volker Gruhn
Aufsichtsratsvorsitzender
der adesso SE